



Dokumentiert ihren Besuch: Besonderes Interesse zeigte Nade Stojic aus Bosnien an der Solaranlage der Simmershäuser Schule. Fotos: Sommerlade



Flagge zeigen: Michael Scholz (von links), Christian Hanna, Achim Kessemeier und Mervi Ainslahti.

Vorzeigemodell Umweltschule

Simmershäuser Einrichtung erneut ausgezeichnet – Lehrer-Delegation vom Balkan informierte sich

VON MARTINA SOMMERLADE.....

FULDATAL. Rade Petricevicz kommt aus dem Staunen kaum heraus. „Hier ist alles so wunderbar geordnet und erstaunlich still“, sagt der Englischlehrer aus Bosnien, nachdem er vom Rundgang durch die Grundschule Simmershausen zurückkehrt.

Der 30-Jährige war einer der insgesamt 20 Schulleiter aus Bosnien, Serbien und Montenegro, die im Rahmen eines internationalen Austauschs bei ihrem einwöchigen Aufenthalt in Kassel die Umweltschule Simmershausen besichtigten und sich zum Thema Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung informierten.

Als älteste Umweltschule eignete sich die Grundschule im Fuldataler Ortsteil besonders gut. Denn auch in diesem

Jahr wurde sie wieder mit dem Zertifikat Umweltschule ausgezeichnet.

„Wir legen viel Wert auf Partizipation in allen Bereichen“, erklärte Schulleiter Achim Kessemeier. „Die Schüler übernehmen Verantwortung. Für sich selbst und für die Umwelt.“

.....
„Es ist beeindruckend, wie viel hier für den Umweltschutz gemacht wird.“

MERVI AINSLAHTI, SCHULLEITERIN AUS MONTENEGRO

.....
 Wie groß das Engagement an der Umweltschule ist, erfahren die Delegierten beim Rundgang durch die Schule. Dabei gab Kessemeier Informationen zur Solaranlage, zum Projekt „Grün“, das die

Gestaltung des Schulgeländes unter ökologischen Gesichtspunkten beinhaltet, sowie zur Teilnahme an der Umweltschutzwoche in Fuldatal.

„Es ist beeindruckend, wie viel hier für den Umweltschutz gemacht wird“, fand Mervi Ainslahti. Angetan war die Schulleiterin aus Montene-

gro auch von der kleinen Feierstunde anlässlich der Übergabe der Auszeichnung „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“.

Urkunde und Herbst-Lied

Während Schulamtsdirektor Michael Scholz die Urkunde verlas und die Viertklässler

ein Herbst-Lied anstimmten, zeigte Achim Kessemeier Flagge. Der Schulleiter hisste die Umweltschule-Fahne, die dort bis mindestens zum nächsten Schuljahr wehen wird. „Wir werden uns aber wie zuvor bemühen, auch in den Folgejahren die Auszeichnung zu erhalten“, so Kessemeier.

HINTERGRUND

Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben

Als eine von 142 hessischen Schulen wurde die Grundschule Simmershausen mit dem Zertifikat „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und vom Hessischen Kultusministerium jährlich

für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben.

Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Umweltschule zu sein, heißt, Schritt für Schritt die Themen Umwelterziehung und ökologische Bildung im

Bewusstsein der Kinder zu verankern und den Nachhaltigkeitsgedanken zu fördern.

Im Teilnahmzeitraum von zwei Jahren setzen sich die Kinder mit einem selbst gewählten Umweltthema auseinander und integrieren dieses in den Unterricht, in das Schulleben und die Schulkultur. (zms)

Informationen gibt es unter www.umweltschule.de